

# PERSPEKTIVEN

**Wir bringen Licht**

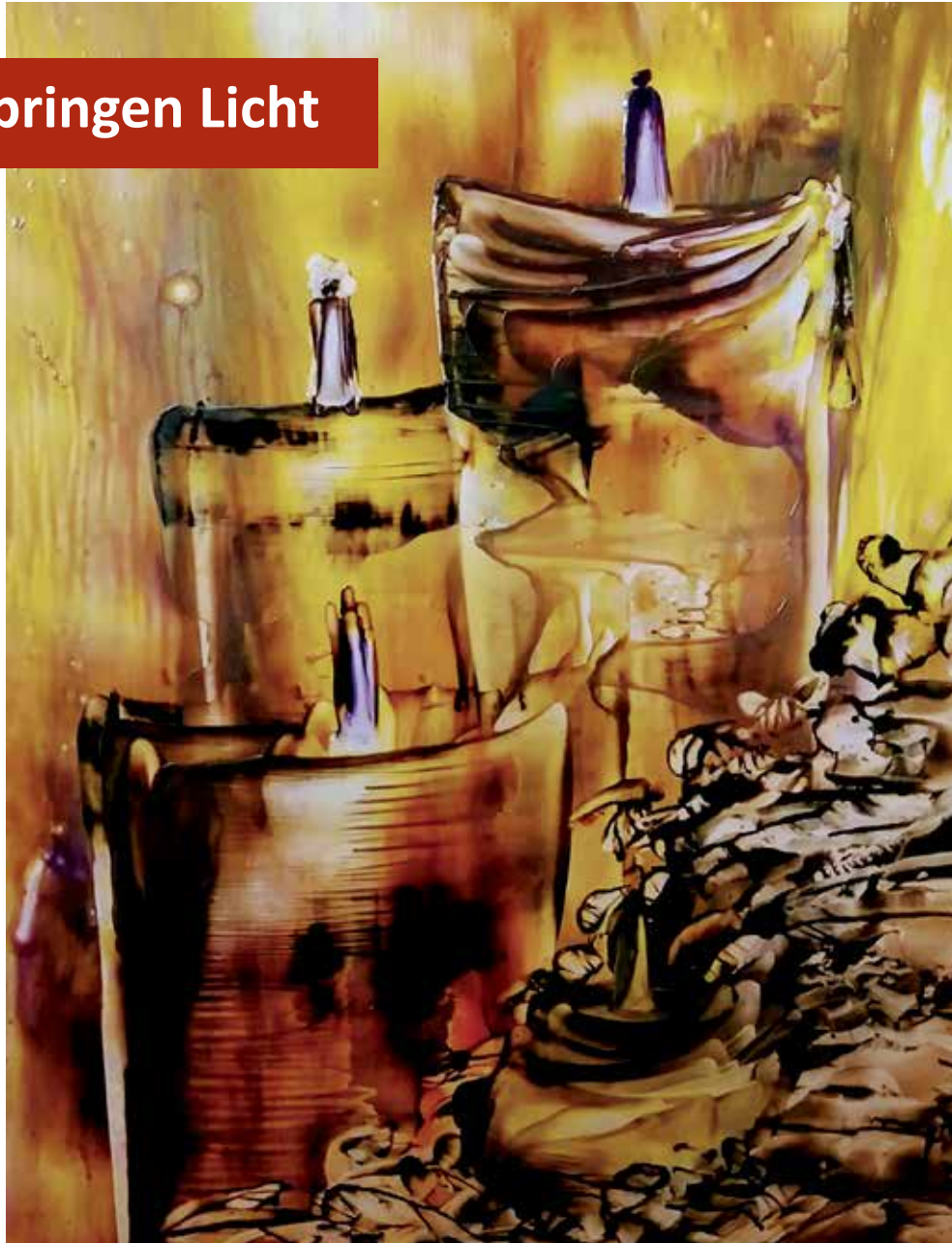


Bild: Angela Hopf

## aus der Pfarre

Vorwort unseres Pfarrprovisors  
Ein Licht anzünden  
Weihnachtsfeier auf den Philippinen

Seite 2 - 4

## Chronik

Frauenpilgertag  
Martinsfest  
Seniorenachmittag

Seite 6 - 7

## Kinderseite/junge Seite

Rätsel  
Jugendmesse  
Dreikönigsaktion

Seite 8 - 9



Foto: Andrzej Gorgol



*Niko Tomić  
(Pfarrprovisor)*

## Das Licht

Advent und Weihnachten waren schon immer mit dem Motiv des Lichts verbunden. Der Bezug zwischen dem Fest der Geburt Jesu und der Lichtsymbolik ist von Anfang an da. Und so bringen wir jedes Jahr auf vielfältige Weise zu Weihnachten Licht in unsere Wohnungen und Häuser. Kerzen werden entzündet auf den Zweigen des Weihnachtsbaumes, auf Tannengestecken usw.

Unsere Städte, Straßen und Plätze erstrahlen in Tausenden von künstlichen Lichtern. Diese Lichter erhellen die dunkle Jahreszeit. Sie heben aber nicht alle Schwere auf. Der Winter bereitet vielen Menschen Mühe. Fehlendes Licht kann seelische Verstimmungen verursachen. Aber auch schwierige Lebenssituationen lassen die Tage oft trüb erscheinen und Sehnsucht nach Licht und Entlastung entstehen.

Damit aber die Welt mehr Licht hat, damit es heller wird, braucht es nicht nur Lichtlampen. Dafür braucht es auch Menschen. Licht und Wärme braucht diese Welt. Kinder verstehen das sehr gut. Wenn ich sie beim Schulgottesdienst im Advent oder beim Familiengottesdienst in der Kirche frage: Womit bringen wir ein wenig Licht in unsere Welt? Sie antworten mit guten Taten? Und sie können dann gleich aufzählen, was sie alles tun können, damit unsere Welt heller wird.



Krippe: Fam. Schirmon, Foto: Zofia Gorgol

Jeder Mensch kann die Welt für seine Mitmenschen mit einem guten Wort, ein Hilfsangebot, einer Umarmung usw. heller machen.

Jesus Christus ist als Licht in die Welt gekommen. Sein Licht ist hier. Wie stark es leuchtet, ist auch meine/deine Entscheidung.

**Ich wünsche es uns, dass wir Licht, Freude und Frieden weiter schenken, weil wir selbst Beschenkte sind.  
Gesegnete Weihnachten!**

*Niko Tomić,  
Pfarrprovisor*

Foto: Angela Hopf



## Gedaunknschotz

*von Angela Michaela Hopf*

Adventliacht  
leicht auf  
mit oi deina Kroft,  
send dei Liacht  
in jedn Wingö,  
wos in Friedn schofft.

## Impressum

Pfarrblatt der Pfarre Hl. Familie  
Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Pfarre Hl. Familie Wels Vogelweide, Johann-Strauß-Straße 20, 4600 Wels  
www.wels-heilige-familie.at  
Redaktion: Gabriele Eichberger, Iris Gumpenberger, Angela Hopf, Heide Traxler, Katrin Traxler, Ingrid Windhager  
Layout: Ingrid Windhager    Hersteller: Birner Druck Holzhausen    Herstellungsort: Wels    Auflage: 5500

Redaktionsschluss: 1. Februar 2024



## Wann und warum zünden wir ein Licht an



Angela Hopf  
(Pfarrblattredakteurin)

Schon von klein auf sind Kerzen meine Wegbegleiter. Beim Blick in die Lebendigkeit des flackernden Kerzenlichtes breitet sich wohlige Wärme und Frieden aus, Frieden, der mich ganz erfüllt. Es ist dieses Gefühl, Gott ganz nahe zu sein.

Ist jemand verstorben, zünde ich immer eine Kerze an. Diese Kerze soll den Verstorbenen leuchten und den Weg in Gottes Reich erhellen.

In allem was lebt, in meinen täglichen Gebeten, den Messfeiern, zu verschiedenen Anlässen und Feierlichkeiten durch das Jahr hindurch ist Gott bei mir und lässt sein Licht in mir und aus mir strahlen.

Mit all meinen gottgegebenen Fähigkeiten bin ich täglich unterwegs, Licht für Menschen zu sein.



Greti Kampmüller  
(Ehrenamtliche Mesnerin)

Eine Kerze entzünde ich an einem besonderen Ort, in einer Kirche, als Licht der Hoffnung und denke dabei an einen lieben Menschen.

Beim Adventkranz, dem Licht des Friedens, kann ich inne halten, mich besinnen und auf Weihnachten freuen.

Hin und wieder zünde ich mein inneres Licht an, das Licht des Lebens, um mein Inneres zum Leuchten zu bringen, um mich daran zu erinnern, zufrieden und dankbar zu sein.



Antonia Mayerhofer  
(Jungcharleiterin)

Wenn die Tage kürzer werden, zünde ich ein Licht an. Es bringt Wärme in die kalte Jahreszeit, erhellt die kurzen Tage und sorgt für Ruhe in meinem hektischen Alltag. Die warme Flamme erzeugt eine nachdenkliche Stimmung und entschleunigt die Adventzeit.

## „Auf der Suche nach dem Frieden“



... so lautet das Motto der heurigen Friedenslichtaktion. Dieses Motto wurde schon vor Ausbruch des Krieges in Israel, Gaza und der Westbank gewählt. Jetzt ist das Motto leider aktueller denn je.

Unsere Gedanken sind bei den Geiseln, den Toten, den Verletzten, den Kindern, den

Vertriebenen, ...

Viele fragen sich, ob denn das Friedenslicht in Kriegszeiten überhaupt aus Bethlehem kommen soll. Aber in Zeiten wie diesen sind wir mehr denn je auf der Suche nach Frieden. Das Friedenslicht ist ein Symbol der Hoffnung. Es erinnert uns daran, dass es selbst in aussichtslosen und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben kann. Viele von uns gehen in den verzweifeltsten Momenten ihres Lebens in die Kirche und entzünden eine Kerze. Das Entzünden der Kerze ist wie ein stilles Gebet. Die Kerze brennt noch lange weiter, wenn das Gebet schon verklungen ist, wir die Kirche schon längst wieder verlassen haben.



Foto: Andrzej Gargol

So soll auch zu Weihnachten das Friedenslicht in ganz Europa die ganze Nacht brennen und ein Zeichen dafür sein, dass die Hoffnung nicht erlöschen darf.

Ich wünsche Ihnen auch in den eigenen vier Wänden den Weihnachtsfrieden.

Birgit Raffelsberger  
(Pastoralassistentin)



Helmut Pötzleithner  
(Mitarbeiter im Barteam)

Im Sommer zünde ich mir den Feuerkorb an, denn das Knistern des Holzes bringt mir innere Ruhe und das Gefühl der Geborgenheit. Meine Gedanken sind bei Freunden und Familie.

Beim Frühstück im Advent entzünde ich gerne die Kerzen am Adventkranz, aber Ausblasen muss sie meine Frau, weil das vergesse ich meistens.



## Die Weihnachtstraditionen der Philippinen und Simbang Gabi

Foto: Andrzej Gorgol



Die Weihnachtszeit auf den Philippinen ist eine festliche und fröhliche Zeit, die durch einzigartige Bräuche und Traditionen geprägt ist. Eine der bedeutendsten Traditionen ist das „Simbang Gabi“ oder die neun Morgengottesdienste vor Weihnachten.

Simbang Gabi, übersetzt als „Nachtmesse“, ist eine Serie von neun Morgengottesdiensten, die normalerweise um 4 Uhr morgens beginnen und jeden Tag bis zum Heiligabend stattfinden. Diese Messen sind eine Gelegenheit, sich spirituell auf die Ankunft Jesu Christi vorzubereiten und Dankbarkeit auszudrücken. Es ist eine Zeit des Gebets, der Reflexion und der Gemeinschaft. Die Gläubigen versammeln sich oft noch vor Sonnenaufgang, um an diesen festlichen Gottesdiensten teilzunehmen. Nach den Gottesdiensten kommen die Menschen oft zusammen, um lokale Spezialitäten zu teilen und die Gemeinschaft zu stärken.

Eine weitere charakteristische Tradition auf den Philippinen ist das „Parol“, ein handgefertigter Stern, der die Straßen und Häuser schmückt. Der Parol repräsentiert den Stern von Bethlehem und symbolisiert den Weg zu Jesus. Die Filipino-Gemeinschaften veranstalten auch „Lantern Parades“ und Wettbewerbe, um die schönsten und kreativsten Parols zu präsentieren.



Weihnachten auf den Philippinen ist auch für die festlichen und farbenfrohen Feiern bekannt. Die Menschen schmücken ihre Häuser mit Lichtern, Weihnachtsschmuck und einer Krippe. Eine spezielle Mitternachtsmesse, bekannt als „Misa de Gallo“ oder „Hahnenschrei-Messe“, wird am Heiligabend gefeiert.

*Antonio Enerio SVD  
(Kaplan)*

## Gute Geister unserer Pfarre Licht tut wohl



Im Advent wird es immer so schnell finster. Da habe ich Licht sehr gerne, denn wo Licht ist, da ist auch Wärme. Das tut wohl.

Ich bin Sabine Deutschbauer, verheiratet, gelernte Schneiderin und war 30 Jahre im Verkauf tätig. Immer schon habe ich gerne Kreatives gemacht, habe sehr gerne gebastelt und früher habe ich sogar einmal in einem Blumengeschäft gearbeitet.

Seit drei Jahren bin ich in Pension. Ich habe mir, bevor ich in Pension gegangen bin, überlegt, was ich gerne machen würde, wenn es soweit ist, weil ich sehr gerne unter Leuten bin.

Durch die Linedancer bin ich in die Pfarre Vogelweide gekommen. Daraus hat sich viel ergeben: Ich habe begonnen, im Barteam mitzuarbeiten. Das ist ein Team aus ca. 25 Personen. Wir machen die Bewirtungen nach den Gottesdiensten am Sonntag und nach verschiedenen Veranstaltungen. In einer Sitzung machen wir immer aus, wie wir uns die Veranstaltungen aufteilen und die Frühschoppen werden vergeben. Alles ist freiwillig und wer Zeit und Lust hat meldet sich für die Termine, die gut passen.

Außerdem helfe ich dabei, Dekoration zu machen, z.B. jetzt gerade Adventkränze und Girlanden für den Schmuck des Kirchenplatzes zu binden. Ich mache auch oft Dekorationen für die Bar. Im Sommer habe ich bei der Kreativwoche mit Kindern verschiedene Werkstücke hergestellt. Für die Linedancer biete ich nun ab Jänner auch selbst in der Pfarre Kurse an.

Ich fühle mich hier in der Pfarre sehr wohl und ich mache gerne mit, wenn meine Hilfe gebraucht wird.



Sabine und Herbert Deutschbauer am Bratwurstlsonntag

Foto: Gabriele Eichberger

## Lichtbringer\*in sein im Advent – Karten zum Mitnehmen und Verschenken

In der Adventszeit gibt es in unserer Pfarre eine besondere Aktion: Ausgehend von dem Gedanken, dass wir als Christinnen und Christen Licht für andere bringen sollen, werden als Impuls für jede Woche Lichtbringer-Karten ausgelegt.

Man kann unter verschiedenen Bildkarten, die von Menschen in unserer Pfarre gestaltet wurden, wählen und Karten mitnehmen. Diese können entweder persönlich überbracht oder auch per Post an andere Menschen gesendet werden. Die Karten sind jeweils mit einem Thema verbunden und werden in den Arkaden vor der Kirche bereitliegen.

**In der ersten Adventwoche ist das Thema „bedankt“.** Wem möchte ich danken? Nachbarn, soziale Einrichtungen, Busfahrer\*innen oder Postboten – alle sollen in den Blick kommen.

**Die zweite Adventwoche steht unter dem Motto: „versöhnt“.**

Mit wem bin ich unversöhnt? Was steht an, auf wen sollte ich einen Schritt zugehen?

**In der dritten Adventwoche lautet das Thema „getröstet“.** Wer braucht Trost? Wohin möchte ich diese Karte bringen?

**Die letzte Adventwoche schließlich steht unter dem Motto: „geliebt“.**

Wem sage ich zu selten, dass ich/ihn mag oder liebe?

Wir hoffen, dass diese Impulse dazu beitragen, dass sich viele auf den Weg machen, um Lichtbringer und Lichtbringer\*innen für die Menschen zu werden!



Bis Weihnachten liegen Karten zur freien Entnahme zum Mitnehmen und Verschicken auf.

## Wortgottesdienst

**„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20).**

Wortgottesdienst zu leiten ist für mich eine sehr schöne Aufgabe. Die Lesung aus der Bibel mit der Predigt steht dabei im Mittelpunkt. Wir feiern, dass Gott sich uns zuwendet.

Liturgische Formen gibt es in der Kirche ja viele, z.B. die Sakramente, die Sakramentalien, die Wort-Gottes-Feier, die Tagzeitenliturgie, die Andachten. In all diesen Formen kommt dem Wort Gottes eine zentrale Bedeutung zu.

Wort-Gottes-Feiern haben eine besondere Bedeutung: Die Gemeinde kommt vor Ort zusammen und teilt, das was sie glaubt, miteinander. Wort-Gottes-Feiern ermöglichen es, das Wortes Gottes in den Mittelpunkt zu stellen.

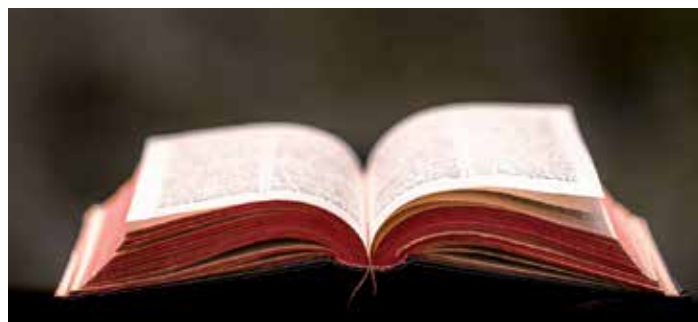


Foto: Antonios Ntourmas / Pixabay

Im Kapuzinerkloster in Irdning habe ich schon oft an Exerzitien teilgenommen. Immer wieder wurde mir von einem Mitbruder erzählt, der in der Sakristei einen Zettel (zu seiner eigenen Erinnerung) hängen hatte, darauf stand: „Ich feiere jede Hl. Messe so, als würde ich sie zum ersten Mal feiern, so, als würde ich sie zum einzigen Mal feiern und so, als würde ich sie zum letzten Mal feiern.“

Das hat mich sehr berührt. Und ich denke das ist eine gute Haltung, eine sehr achtsame Haltung. Ich möchte mir diese Haltung zu eigen machen, für die Wort-Gottes-Feiern, die ich leiten darf, aber auch für andere Feiern, zum Beispiel für Begräbnisse.

*Iris Gumpenberger  
(Pastoralassistentin)*



Foto: Andrzej Gorgol

Adventkranzsegnung als Wortgottesfeier



## Erntedankfest

Auf ihren „großen“ Traktoren fuhren die kleinen Landwirte in die schön geschmückte Kirche. Der Gottesdienst wurde mit großer Begeisterung vom Kinderchor musikalisch umrahmt.

In einer Zeit, wo es rund um uns Krieg und Katastrophen gibt, leben wir in einem Land, wo es uns gut geht. Kein Grund überheblich zu sein, aber demütig danke zu sagen. Danke für den Wohlstand, den wir haben, danke dass wir hier leben dürfen und dass es uns so gut geht. Beim Pfarrcafe und Kinderstationen am Kirchenplatz feierten wir noch weiter.



Foto: Pepp Hfegelsberger

Einzug in die Kirche mit Traktoren und Leiterwagerl

## Martinsfest

Die Kinder brachten mit ihren bunten, selbstgebastelten Laternen Licht in die Dunkelheit.

In der Kirche wurde gesungen und das Leben des Hl. Martin spielerisch dargestellt. Der Schwerpunkt lag heuer beim Abrüsten des Hl. Martin, der niemanden mehr verletzen wollte und daher seinen Dienst beim Militär quittierte. Er verwandelte sein Soldatenschwert in ein „Schwert der Liebe“. Auch die Kinder erhielten „Schwerver der Liebe“, die sie daran erinnern sollen, dass auch sie niemandem weh tun sollen. Mit Laternen und Musik ging es dann hinaus in den Pfarrgarten, wo die Feier mit einem Lichtertanz endete. Dann gab es Kipferl zum Teilen und Kinderpunsch.



Foto: Felix Eichberger

Ich geh mit meiner Laterne ....

## Kfb-Frauenpilgertag

In ganz Österreich standen am 14. Oktober 92 Routen zur Auswahl, 25 davon in OÖ. Auch die kfb Wels-Hl. Familie hat eine Route angeboten: die „Schauersberg-Aiterbachtal-Runde“.

Nach der Segnung der Pilgerstäbe und einem spirituellen Impuls am Kirchenplatz führte der Weg quer durch die Stadt zum Kneippbrunnen am Reinberg, hinauf zum Aussichtspavillon, entlang der Felder bis nach Schauersberg. Nach der Kirchenführung und mit einem Mittagessen gestärkt ging es für die 43 Frauen wieder zurück in die Vogelweide.



Foto: Ingrid Windhager

Start mit besinnlichen Gedanken und frischen Brötchen

## Pfarrwandergruppe

Einmal monatlich treffen sich die Wanderfreudigen unserer Pfarre zu einem gemeinsamen Ausflug mit anschließendem gemütlichen Ausklang in einem Gasthaus.

Im November führte die 8 km lange Strecke durch Wälder und Wiesen rund um Neydharting.

Die Termine sind auf unserer Homepage und im Schaukasten zu finden. Alle Interessierten sind jederzeit herzlich eingeladen, sich bei den Wanderungen anzuschließen. Treffpunkt ist jeweils am Kirchenplatz, wo Fahrgemeinschaften gebildet werden.



Foto: Gabriele Eichberger

die Wanderfreudigen unserer Pfarre

## Seniorenachmittag

Seit 19 Jahren wird in unserer Pfarre die Jahreskerze angefertigt und seit 40 Jahren die Osterkerze.

Wie die Planung und Umsetzung der Osterkerzen funktionieren, wurde beim Seniorenachmittag am 22. November von Helfried Allerstorfer, Gertrude Hablesreiter und Maria Weber eindrucksvoll vorgeführt.

Die Senioren konnten beim Anbringen der Buchstaben auf der Jahreskerze zusehen und auch einige kunstvoll entstandene Osterkerzen von vergangenen Jahren bewundern. Der Ausklang fand wie üblich bei Kaffee, Kuchen und Plausch statt.



Foto: Felix Eichberger

Wie kommen die Buchstaben auf die Jahreskerze?

## Adventdekoration

Viele kreative Hände haben auch heuer wieder zusammengeholfen, den großen Adventkranz für die Kirche und einige kleinere zu binden, Girlanden und Deko für die Säulen am Kirchenplatz anzufertigen.

Herzlichen Dank euch allen!



Foto: Zofia Gorgol

Deko für Kirche und Kirchenplatz wurde angefertigt

## Startveranstaltung Pfarre neu

Am 20. Oktober fand die Auftaktveranstaltung für den Strukturprozess der Pfarre Wels statt. Rund 130 Vertreter\*innen aus allen 14 Pfarrgemeinden trafen sich in Marchtrenk, um den gemeinsamen Start anzugehen. Martin Fürder, Brigitte Gruber Eichberger, Beate Schlager Stemmer, und Martin Schachinger standen uns zur Seite und versuchten, auf vier Redeinseln, die brennendsten Fragen zu beantworten. Zum Dekanat Wels gehören die Pfarrgemeinden Bad Schallerbach, Buchkirchen, Gunskirchen, Holzhausen, Krenglbach, Marchtrenk, Pichl, Wallern an der Trattnach, Wels-Heilige Familie, Wels-Herz Jesu, Wels-St. Franziskus, Wels-St. Josef, Wels-St. Stephan und Wels-Stadtpfarre.



Foto: Matthias Lauber

Auf dem Weg vom Dekanat Wels und den zugehörigen Pfarren hin zur Pfarre und den Pfarrgemeinden wird ein Pastoral Konzept entwickelt. Dieses soll auf Grundlage einer groß angelegten Umfrage geschehen. Wir freuen uns, wenn Sie „mitreden“ wollen und dafür diesen Fragebogen online bis spätestens 20. Dezember 2023 ausfüllen.

*Ulla Hois  
(PGR-Obfrau)*

## Erhebungsbogen in den Pfarrgemeinden und pastoralen Orten im Dekanat Wels







k		G
n	e	
e	sch	

e		z
	K	
e	r	

r	u	s
a	t	m
i	b	Ch

Lösung: Geschenk, Kerze, Christbaum



Molli wünscht:  
MÄÄÄÄÄÄÄÄÄHRY  
Christmas!

### Finde diese Wörter:

(waagrecht und senkrecht)

Maria, Josef, Weihnachten, Jesus, Stall, Stern, Bethlehem, Geburt, Fest, Esel, Ochse, Stroh



Zum Ausmalen

U	C	Q	W	L	F	L	W	P	F	G	A	B	J	W
B	Z	R	N	O	O	R	Y	P	E	Q	G	Y	O	I
S	Q	L	X	K	B	Z	V	L	S	Q	E	O	S	X
T	W	C	T	M	B	X	O	C	T	S	B	Z	E	J
R	C	M	A	R	I	A	Y	C	Y	T	U	J	F	E
O	Z	X	Z	I	Y	P	I	N	L	A	R	E	Y	X
H	Y	L	P	O	F	H	V	F	X	L	T	S	P	Q
G	Y	Z	M	X	N	Z	J	X	B	L	P	U	J	Y
B	R	C	A	J	G	C	D	L	O	C	U	S	V	A
O	K	O	P	O	C	H	S	E	M	Z	D	M	B	R
U	W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N	Q	Y	E
P	S	T	E	R	N	A	V	X	K	P	B	X	O	S
R	H	Q	V	P	K	V	I	V	A	V	Q	X	V	E
F	Z	T	Z	R	G	Z	B	F	C	W	P	P	K	L
T	Z	C	H	B	E	T	H	L	E	H	E	M	L	L



## Könige unterwegs im Einsatz für eine gerechte Welt

Von 1. bis 5. Jänner sind wieder viele fleißige Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Sternsinger und Sternsingerinnen in unserem Pfarrgebiet unterwegs, um den Segen für das kommende Jahr zu bringen und für eine gerechtere Welt zu sammeln.



Heuer wird konkret für Schutz und Schulbildung von Straßenkindern in Guatemala gesammelt. Den Kindern fehlt der Zugang zu sauberem Trinkwasser, leistbaren Grundnahrungsmitteln und einer schulischen Ausbildung. Die mit den Spendengeldern unterstützte Partnerorganisation FTN (Fundacion Tierra Nuestra) setzt sich tatkräftig für die Kinder und Jugendlichen ein, um deren Lebenssituation zum Besseren zu wenden.



Foto: Jungsgchar

Ab Weihnachten können Sie dem Schaukasten entnehmen, wann die Sternsinger\*innen bei Ihnen anläuten. Um alle Personen zu erreichen, ist auch heuer wieder eine Sternsinger-Grußbotschaft ab 1. Jänner auf unserer Pfarrhomepage abrufbar. Ebenso finden Sie in der Kirche beim Eingang die „Sternsinger-Ecke“, der Sie Informationen zur Aktion entnehmen können. Zusätzlich liegen dort Türseggen auf und es gibt auch hier die Möglichkeit zu spenden. Die Sternsinger und Sternsingerinnen freuen sich bereits auf den Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt für Ihre freundliche Aufnahme.

*Hemma Bauer, Bernhard Baumgartner  
(DKA-Team)*

## Jugendmesse am Christkönigssonntag

Die Jugend unserer Pfarre und unser ehemaliger Pastoralassistent Christoph Burgstaller haben sich inhaltlich mit den 7 Werken der Barmherzigkeit auseinander gesetzt und die Messe am 26. November musikalisch umrahmt. Im Anschluss daran haben sie Missio-Pralinen zum Kauf angeboten.



Foto: Felix Eichberger

Es war schön, so viele Jugendliche in der Kirche zu sehen.

## Familiengottesdienst am 1. Adventssonntag

Zuerst hörten wir eine Geschichte. Dann kam die Handpuppe Tom zu Besuch in den Gottesdienst und sammelte Ideen wie wir alle Lichtbringer:innen sein können und so das Leben heller und schöner gestalten können.

Die Kinder hatten viele Ideen.

Musikalisch umrahmt hat der Kinderchor diesen Gottesdienst.



Foto: Felix Eichberger

Andächtig lauschten die Kinder der Geschichte

## Jahreskerze 2024 im Zeichen der Solidarität

SOLIDARITÄT mit den Schwächsten in unserem Pfarrgebiet.  
Mit dem Erlös dieser Kerzenaktion unterstützen wir Menschen, die in finanzielle Not geraten sind und in das Pfarrbüro kommen. Diese Unterstützung ist keine Dauereinrichtung und wird begrenzt gewährt. Unser Ziel ist, dass diese Personen ihr Leben wieder selbständig gestalten können.

Die neuen Kerzen sind gesegnet und kosten € 9.



Sie werden in der Adventzeit bei den Gottesdiensten und zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro angeboten.

Auf Grund des großen Erfolges im letzten Jahr wird die Regenbogenfarbe auch heuer wieder in limitierter Stückzahl aufgelegt. Die Standardfarben Rot - Grün - Violett gibt es natürlich auch wieder.

Mit der schon traditionellen Bitte um kräftige Unterstützung verbleibe ich mit den Wünschen für das Jahr 2024.

*Helfried Allerstorfer*

Foto: Zofia Gorgol

## Verkehrter Adventkalender

Im Foyer der Kirche steht auch heuer wieder ein leerer Adventkalender, der bis kurz vor Weihnachten gefüllt werden möchte. Bitte unterstützen Sie uns mit haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln. Damit können wir bedürftigen Menschen unserer Pfarre eine kleine Freude bereiten.



Die leeren Geschenkschachteln möchten gerne befüllt werden

Foto: Ingrid Windhager



Der attraktive Arbeitgeber in der Vogelweide!



### Oils for Life

Feine Öle aus Wels für Österreich und die Welt!

### Wir verstärken unser Team!

Bewirb dich für einen sicheren Arbeitsplatz!

#### Aktuelle Stellen unter anderem:

- IT-Servicedesk Mitarbeiter (m/w/d)
- Elektrobetriebstechniker (m/w/d)
- Lebensmitteltechniker in der Tankzugverladung (m/w/d)
- IT-Projektleiter ERP (m/w/d)
- Automatisierungstechniker (m/w/d)
- Junior Automatisierungstechniker (m/w/d)



Nähere Infos zu unseren Jobangeboten:



## Getauft wurde

Kimberly Vitkovic am 30. September  
Laura Guttman am 8. Oktober  
Fiona Schwarzenbrunner am 14. Oktober  
Pia und Maja Lindenmaier am 21. Oktober  
Mia Rücker am 28. Oktober  
Mateo und Rafael Mandušić am 3. Dezember



## Unsere Verstorbenen

Alfred Stiglmaier (81 J.)  
Andreas Jungwirth (49 J.)  
Johann Dama (95 J.)  
Maria Stehlik (93 J.)  
Richard Schimon (68 J.)  
Adolf Reiter (84 J.)  
Rosa Maria Sawilla (85 J.)  
Margit Schmidbauer (57 J.)  
Theresia Luger (89 J.)  
Johanna Greifeneder (92 J.)  
Josef Oberndorfer (91 J.)  
Johann Steinger (83 J.)





## Online-Adventkalender

Auch heuer wieder gibt es einen Online-Adventkalender in unserer Pfarre.

Passend zum liturgischen Thema „Lichtbringer\*in sein“ haben wir einige selbst gestaltete Karten ausgesucht und mit Sprüchen, die zum Nachdenken anregen sollen, versehen. Auf der Startseite der Pfarrhomepage finden Sie an jedem Morgen von 1. bis 24. Dezember ein neues Bild. Schauen Sie online vorbei!



Foto: Zofia Gorgol

## Zünd ein Licht an

Immer dunkler wird's draußen in der Adventszeit. Nicht nur Lichterketten tauchen deswegen vermehrt auf. So wie es äußerlich immer dunkler wird, soll es im Gegenzug in uns immer heller werden, froher und freundlicher.

In der Turmkapelle in unserer Kirche gibt es im Advent eine besonderes Lichterzimmer für Kinder. Hier können die Kinder Sterne, Monde und Herzen schön belegen, weihnachtliche Bücher ansehen, malen oder einfach nur die Atmosphäre genießen. Dieses kann untertags immer besucht werden.



Foto: Ingrid Windhager

An den Adventsonntagen findet im Gottesdienst jeweils ein Element für die Kinder statt. Wir wollen dabei immer wieder die Frage in den Mittelpunkt stellen, wie wir Lichtträger und Lichtträgerinnen sein können.



NEU IN UNSERER PFARRE



Sabine  
u. Anna

# Linedance

## Kurs für Anfänger

### SCHNUPPERSTUNDE

**AM 9. JÄNNER 2024 UM 9.30 UHR**  
IM PFARRSAAL HL. FAMILIE  
JOH.-STRAUSS-STRASSE 20, 4600 WELS

---

AB 16. JÄNNER 10 x 9.30 - 10.30 UHR PREIS € 50

ANMELDUNG 0699 / 11158066  
ODER IM PFARRBÜRO



Einnahmen kommen unserer Pfarre zugute!

# M U S I K O A S E

*Benjamin Britten:*  
**A CEREMONY OF CAROLS**

*Frauenchor 12.23*  
*Martina Rifesser, Harfe*

*Leitung: Christine Neudorfer*

**SONNTAG, 17. DEZEMBER 2023, 17.00 Uhr**  
**PFARRKIRCHE HL. FAMILIE,**  
**WELS-VOGELWEIDE**

*Freiwillige Spenden erbeten*





## Gottesdienste

### 13. + 20. Dezember

06:00 Uhr Rorate in der Kirche  
mit anschl. Frühstück

### 24. Dezember

08:00 Uhr hl. Messe  
15:50 Uhr Bläser am Kirchenplatz  
16:15 Uhr Kinderandacht m. Krippenspiel  
22:00 Uhr Christmette mit einem Frauen-  
ensemble des Pfarrchores  
Orgel: Beate Hablesreiter

### 25. Dezember - Christtag

08:00 hl. Messe  
10:00 hl. Messe Missa pastoralis in C von  
Jakub Jan Ryba mit dem Chor unserer Pfarre  
und Orchester  
Orgel: Beate Hablesreiter

### 26. Dezember - Stefanitag

10:00 Uhr hl. Messe

### 31. Dezember - Silvester

08:00 Uhr hl. Messe  
10:00 Uhr hl. Messe mit Jahresschluss-  
andacht

### 1. Jänner - Neujahr

10:00 Uhr hl. Messe

### 6. Jänner - Heilige Drei Könige

10:00 Uhr heilige Messe  
mit den Sternsängern

### 17. Jänner + 21. Februar

08:00 Uhr Frauenmesse mit anschl. Frühstück

### 11. Februar - Faschingssonntag

10:00 Faschingsmesse  
Wer möchte, kann in Verkleidung kommen,  
anschl. Familienfrühstücken.

### 14. Februar - Aschermittwoch

19:00 Uhr hl. Messe mit Spendung des  
Aschenkreuzes (keine Frühmesse)

### 19. + 26. Februar

### 4. + 11. + 18. + 25. März

19:00 Uhr Kreuzwegandacht

### 25. Februar Familienfasttag

08:00 Uhr und 10:00 Uhr hl. Messe  
mit anschl. Suppenessen der kfb

### 3. März

10:00 Uhr Familiengottesdienst

### 17. März

10:00 Uhr Vorstellungsmesse  
der Erstkommunionkinder

### 24. März Palmsonntag

08:00 Uhr und 10:00 Uhr hl. Messe  
mit Segnung der Palmzweige

## Einmaliges

### Musikoase

So. 17. Dez. um 17:00 Uhr in der Kirche  
Benjamin Britten: A Ceremony of Carols  
Frauenchor 12.23, Martina Rifesser, Harfe  
Leitung: Christine Neudorfer

### Dreikönigsaktion

Von 1. bis 5. Jänner sind die Sternsinger  
im Pfarrgebiet unterwegs.

### kfb-Abende

Di. 23. Jän. um 19:30 Uhr im Mariensaal  
„Singabend - Meines Herzens Stimme -  
Lieder zu Gottes Lob für alle“ mit Christi-  
ne Neudorfer

Di. 12. März um 19:30 Uhr im Mariensaal  
„Leseabend“ mit Christine Spiesberger  
und Thomas Möst, musikalische Beglei-  
tung: Beate Hablesreiter

### Firmstunde

Fr. 9. Feb. von 17 bis 19 Uhr  
Di. 19. März von 18.30 bis 20.30 Uhr  
im Josefisaal

### Eltern-, Paten-, Firmlingsabend

Do. 9. Feb. 2023 um 19:30 Uhr  
im Josefisaal

### Tanzabend

Fr. 19. Jän. ab 18 Uhr  
Von 18 bis 19 Uhr Schnupperstunde für  
Bachata, ab 19:30 Uhr allgemeiner Tanz  
und geselliges Beisammensein

### Schnupperstunde Linedance f. Anfänger

Di. 9. Jän. um 9:30 Uhr  
Ab 16. Jänner Kursstart  
Anmeldung bei Sabine Deutschbauer  
oder im Pfarrbüro

### Erstkommunionnachmittag

Fr. 1. März von 15:00 - 17:00 Uhr

### Ökumenischer Weltgebetstag d. Frauen

Fr. 2. März um 19:30 Uhr  
in der Pfarre St. Stephan - Lichtenegg

## Pfarrbüro

Mo. + Di. + Mi. + Fr. 8:00 - 11:30 Uhr  
Am Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr  
(ausgenommen in den Schulferien)

Sozial-Stunden (CTK):  
Dienstag und Freitag  
jeweils von 9:00 - 11:00 Uhr

Tel.: 07242/46581  
Fax: 07242/46581 DW 30  
pfarre.hlfamilie.wels@dioezese-linz.at  
www.wels-heilige-familie.at

## Regelmäßige Treffen

### Familientreff

Mo. 8. Jän. / 5. Feb. / 4. März  
um 15:30 Uhr im Mariensaal

### Seniorenachmittag

Mi. 13. Dez. - Adventfeier  
Mi. 31. Jän. - Fasching  
Mi. 28. Feb.  
20. März - Senioren-Kreuzweg  
jeweils um 14:30 Uhr

### Trauerrunde

Di. 9. Jän. / 6. Feb. / 5. März  
von 15:00 - 17:00 Uhr

### Schweigemeditation für Geübte

Mo. 18. Dez. / 22. Jän. / 19. Feb. / 18. März  
um 16:30 Uhr im Mariensaal  
Mo. 8. Jän. / 5. Feb. / 4. März  
um 9:00 Uhr in der Turmkapelle

### Pfarrwanderung

Do. 14. Dez. / Mo. 1. Jän. / Do. 8. Feb./  
Do. 14. März  
um 13:00 Uhr am Kirchenplatz  
Details entnehmen Sie bitte dem Schaukasten

### Wirbelsäulenturnen

Start Do. 11. Jän. um 9:00 Uhr  
Anmeldung bei Frau Christine Spiesberger  
oder im Pfarrbüro

### Pfarrcafé

Nach den Sonntagsgottesdiensten ist das  
Pfarrcafé geöffnet.

### Venividi-Laden

jeden Mittwoch von 16:00 - 18:00 Uhr  
(ausgenommen Schulferien)

**Aktuelle Termine und Änderungen  
entnehmen Sie bitte unserer Home-  
page und dem Schaukasten vor der  
Kirche.**

## Unsere Gottesdienste

Montag	19:00 Uhr	Wortgottesdienst
Dienstag	19:00 Uhr	Hl. Messe + Anbetung
Mittwoch	08:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	18:00 Uhr	Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Hl. Messe + Anbetung
Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe (Vorabendmesse)
Sonntag	08:00 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Hl. Messe